

# Auswirkungen der ersten Covid-19-Welle auf Pflegefachpersonen in Schweizer Spitälern

Prof. Dr. Markus Arnold | Prof. Dr. Arthur Posch  
Bern, 01. Februar 2021



# Executive Summary

---

- 4'116 Pflegefachpersonen aus 19 Spitälern und Spitalgruppen in der Schweiz haben im Sommer und Herbst 2020 an der Studie zu den Auswirkungen der ersten Covid-19-Welle teilgenommen.
- Die Stressbelastung der Pflegefachpersonen hat sich während der ersten Covid-19-Welle im Frühjahr 2020 im Vergleich zum Jahr 2019 insgesamt erhöht. Während die Stressbelastung bedingt durch die reguläre Arbeit der Pflegefachpersonen im Vergleich zu 2019 gleich geblieben ist, ist mit Covid-19-bedingtem Stress eine zusätzliche Stressquelle für Pflegefachpersonen neu aufgetreten.
- Die Zufriedenheit der Pflegefachpersonen mit ihrer Bezahlung ist im Vergleich zu 2019 signifikant gesunken. Sowohl die allgemeine Arbeitszufriedenheit der Pflegefachpersonen als auch deren subjektive Einschätzung der Wahrscheinlichkeit, weiterhin im Spital zu arbeiten, ist aber trotz der ersten Covid-19-Welle unverändert geblieben im Vergleich zum Jahr 2019 und sogar teilweise leicht gestiegen.
- Bei den Covid-19-spezifischen Massnahmen für Pflegefachpersonen während der ersten Welle haben Spitäler besonders auf die Kommunikation von klaren Richtlinien im Hinblick auf den Umgang mit Covid-19-Patienten sowie auf die Bereitstellung ausreichender Covid-19-Testkapazitäten gesetzt. Ebenso setzten Spitäler stärker auf Vorschriften und Regeln für Pflegefachpersonen sowie auf eine Einschränkung der Entscheidungsspielräume der Pflegefachpersonen bei der Durchführung ihrer Arbeit im Vergleich zum Jahr 2019.
- Ca. 40% der befragten Pflegefachpersonen haben als Dank für ihre Arbeit während der ersten Covid-19-Welle eine Belohnung von ihrem Spital erhalten. Unabhängig von der Höhe der Belohnung wirkte sich diese sehr positiv auf die Zufriedenheit der Pflegefachpersonen mit den Covid-19-spezifischen Massnahmen ihres Spitals sowie auf die allgemeine Arbeitszufriedenheit aus.
- Trotz grösserer Herausforderungen während der ersten Covid-19-Welle gaben Pflegefachpersonen an, dass sie im Vergleich zum Jahr 2019 mit mehr Motivation an ihre Arbeit gehen.

# Übersicht

---

1	Methodik der Erhebung
2	Auswirkungen der 1. Covid-19-Welle auf Pflegefachpersonen
3	Covid-19-spezifische Massnahmen der Spitäler
4	Zufriedenheit der Pflegefachpersonen während der 1. Covid-19-Welle

Mehr als 4'000 Pflegefachpersonen aus 19 Schweizer Spitälern haben an der wissenschaftlichen Studie teilgenommen. Über 80% der Teilnehmenden sind weiblich.

### Informationen zur Organisation der Studie

- Die Umfrage wurde im Sommer und Herbst 2020 vom Institut für Unternehmensrechnung und Controlling der Universität Bern unter der Leitung von Prof. Dr. Markus Arnold und Prof. Dr. Arthur Posch durchgeführt.
- 4'116 Pflegefachpersonen aus 19 Spitälern und Spitalgruppen in der Schweiz haben an der Studie teilgenommen.

### Inhalt der Umfrage

- Die Umfrage fokussiert auf die erste Welle der Covid-19-Pandemie im Frühjahr 2020.
- Neben Fragen zur Auswirkung der Covid-19-Pandemie auf die Arbeit der Pflegefachpersonen und Covid-19-spezifischen Massnahmen der Spitäler, wurden auch noch Fragen zur Arbeitsbelastung und Stress, Zufriedenheit, Bindung zum Spital, Mitarbeitendenführung und -entwicklung sowie Regeln und Vorschriften gestellt.

### Methodik der Umfrage

- Die Antworten wurden mithilfe von Likert-Skalen erhoben, wobei in den meisten Fällen 1 «Trifft gar nicht zu» und 7 «Trifft völlig zu» bedeutet.
- Aufgrund der Verfügbarkeit von Umfragedaten zu Schweizer Pflegefachpersonen aus dem Jahr 2019 (also vor Ausbruch der Covid-19-Pandemie), können die Auswirkungen der ersten Covid-19-Welle im Frühjahr 2020 auf Pflegefachpersonen in Schweizer Spitälern verlässlich analysiert werden.

Im Folgenden wird zu Analyse Zwecken häufig zwischen Pflegefachpersonen aus Not- und Intensivabteilungen und Pflegefachpersonen aus anderen Abteilungen differenziert.

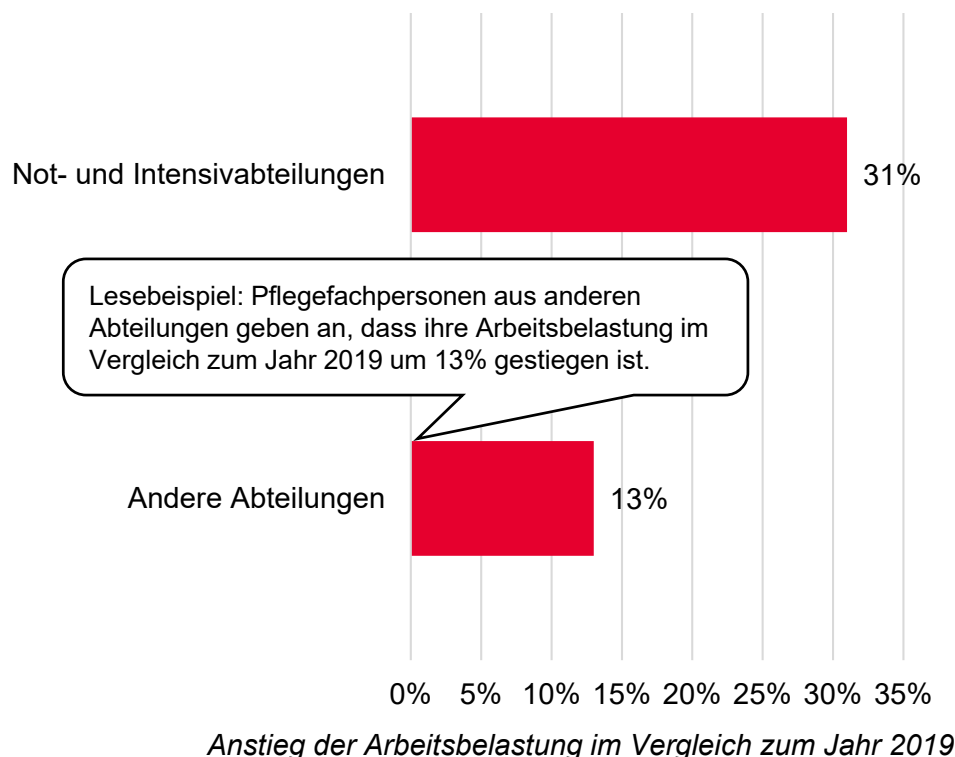
# Übersicht

---

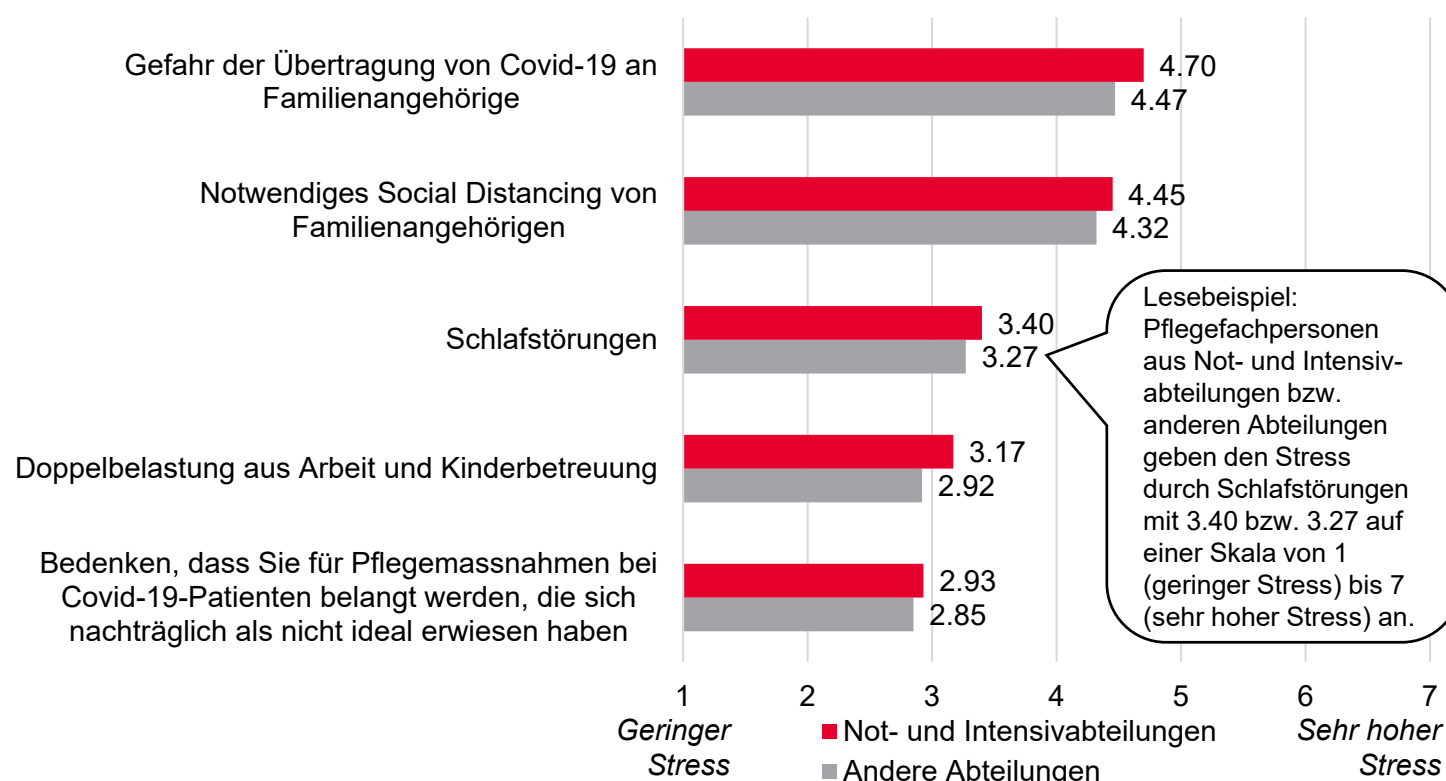
1	Methodik der Erhebung
2	Auswirkungen der 1. Covid-19-Welle auf Pflegefachpersonen
3	Covid-19-spezifische Massnahmen der Spitäler
4	Zufriedenheit der Pflegefachpersonen während der 1. Covid-19-Welle

Die Arbeitsbelastung während der 1. Covid-19-Welle ist für Pflegefachpersonen aller Abteilungen signifikant angestiegen im Vergleich zu 2019, vor allem aber für Not- und Intensivabteilungen.

Anstieg der Arbeitsbelastung während der 1. Covid-19-Welle im Vergleich zu 2019



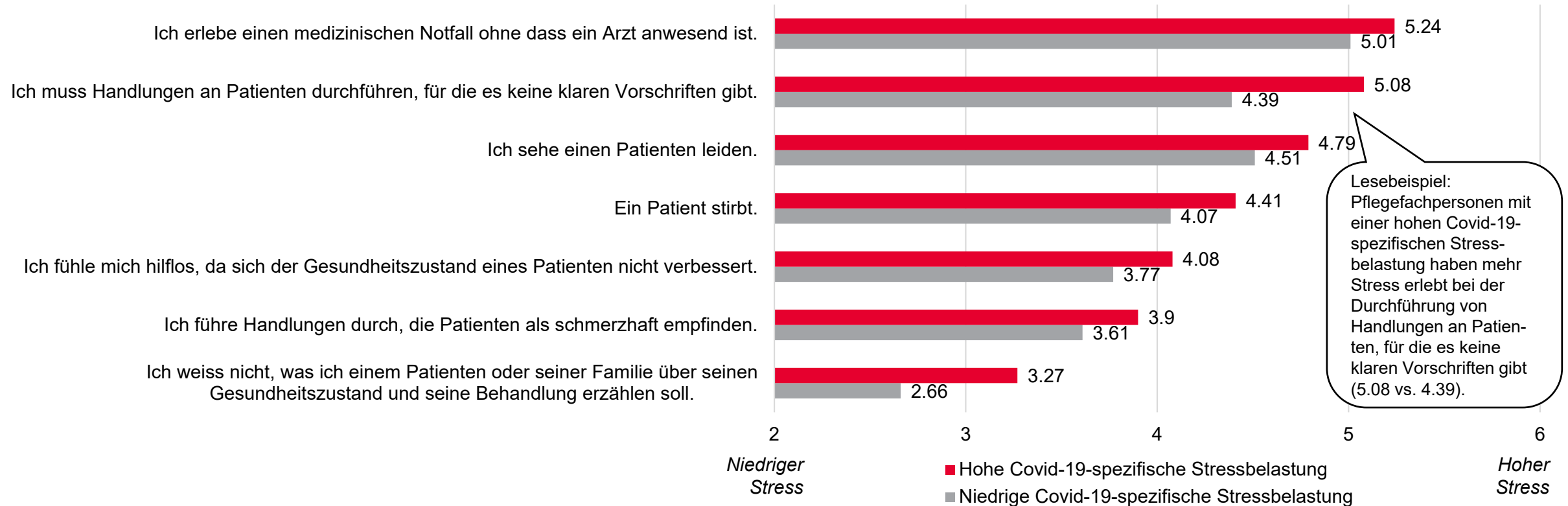
Inwieweit haben Sie als Pflegefachperson Stress aus folgenden Quellen während der 1. Covid-19-Welle erlebt?



Besondere Covid-19-spezifische Stressfaktoren für Pflegefachpersonen während der ersten Covid-19-Welle waren vor allem die Gefahr der Übertragung von Covid-19 an Familienangehörige und das notwendige Social Distancing von Familienangehörigen.

Covid-19-spezifische Stressbelastung bei Pflegefachpersonen führt auch zu einer höheren allgemeinen Stressbelastung der Pflegefachpersonen.

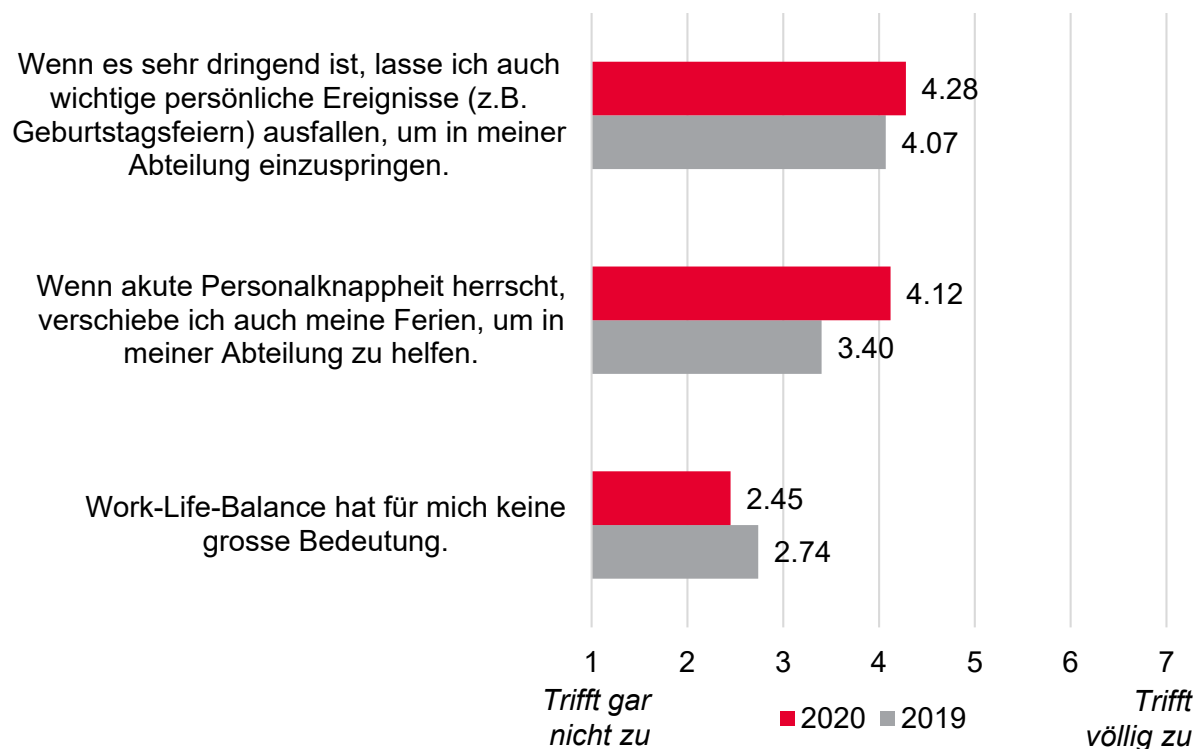
Auswirkungen von Covid-19-spezifischer Stressbelastung auf die allgemeine Stressbelastung



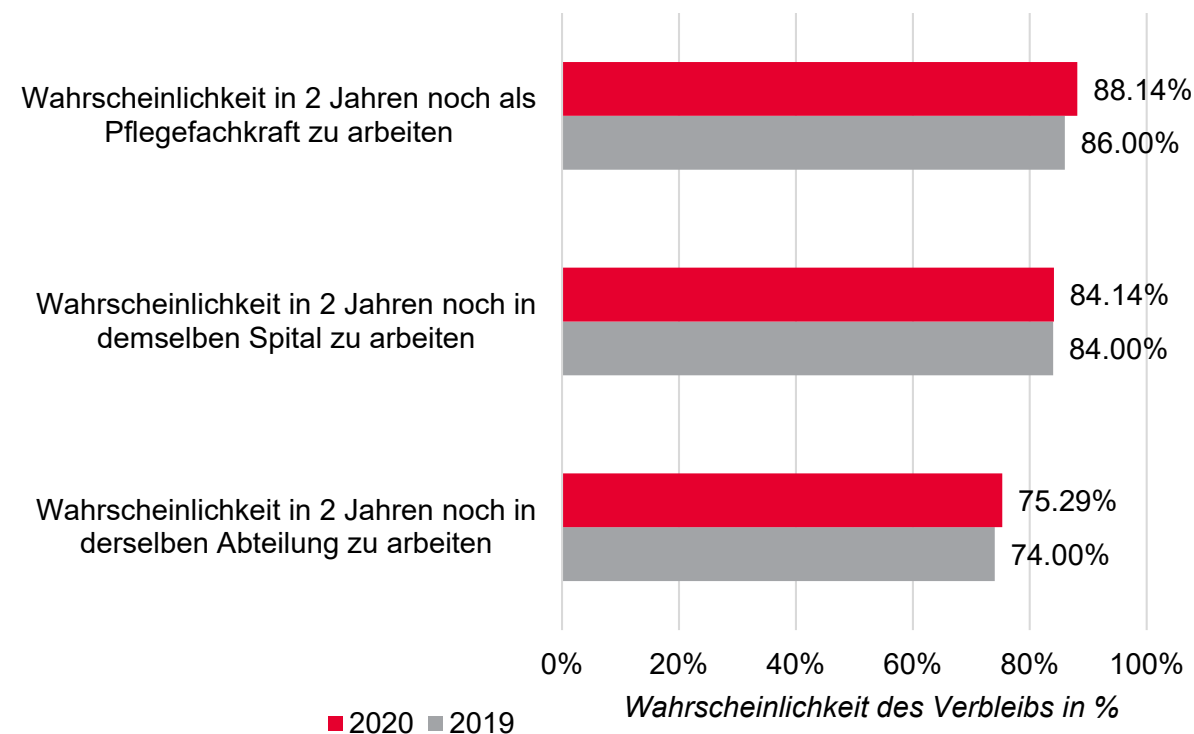
Besonders starke Unterschiede zwischen Pflegefachpersonen mit hoher und niedriger Covid-19-spezifischer Stressbelastung zeigen sich bei den allgemeinen Stressquellen «Ich muss Handlungen an Patienten durchführen, für die es keine klaren Vorschriften gibt.» und «Ich weiss nicht, was ich einem Patienten oder seiner Familie über seinen Gesundheitszustand und seine Behandlung erzählen soll.».

Trotz höherer Arbeits- und Stressbelastung im Vergleich zu 2019 setzten sich Pflegefachpersonen während der ersten Covid-19-Welle sehr stark für ihre Abteilung/ihr Spital/ihren Beruf ein.

Motivation der Pflegefachpersonen während der 1. Covid-19-Welle im Vergleich zum Jahr 2019



Wahrscheinlichkeit des Verbleibs der Pflegefachpersonen während der 1. Covid-19-Welle im Vergleich zu 2019



Die Herausforderungen der ersten Covid-19-Welle haben dazu geführt, dass Pflegefachpersonen grössere Motivation bei ihrer Arbeit empfinden. Ebenso ist die Einschätzung der Pflegefachpersonen bezüglich der Wahrscheinlichkeit ihres Verbleibs in ihrer Abteilung/ihrem Spital/ihrem Beruf trotz erhöhter Arbeits- und Stressbelastung im Vergleich zu 2019 gleich geblieben.



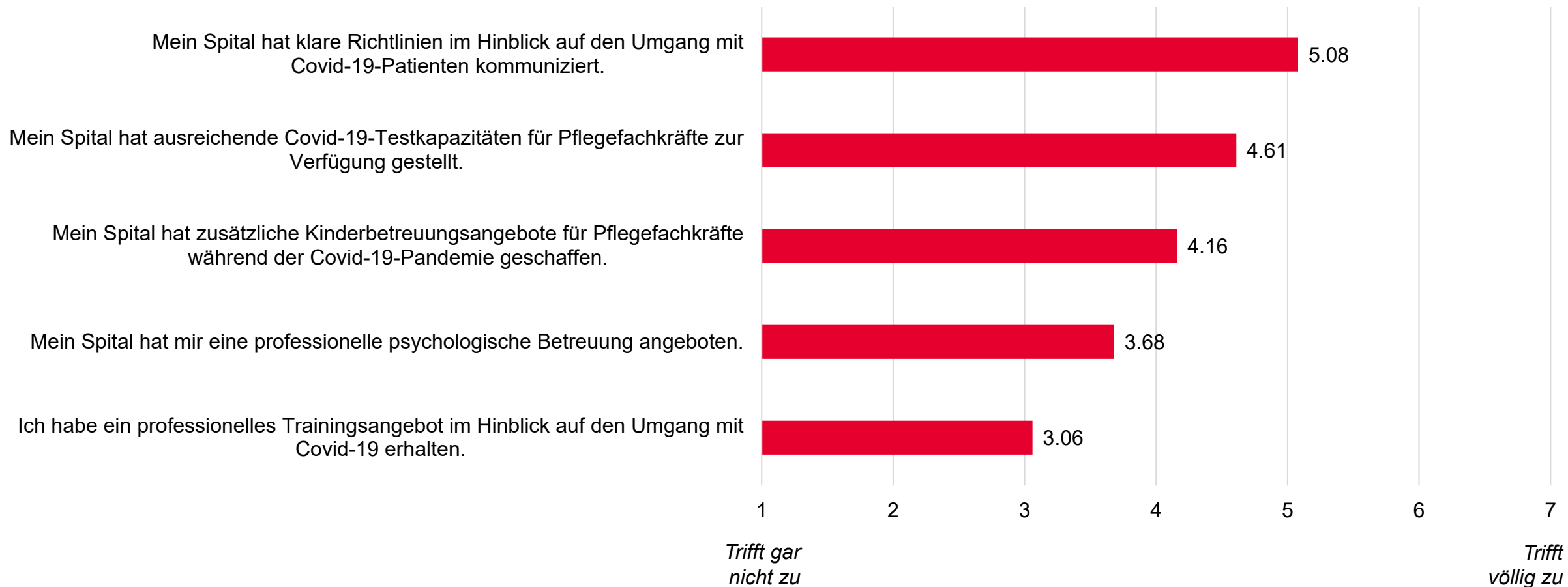
# Übersicht

---

1	Methodik der Erhebung
2	Auswirkungen der 1. Covid-19-Welle auf Pflegefachpersonen
3	Covid-19-spezifische Massnahmen der Spitäler
4	Zufriedenheit der Pflegefachpersonen während der 1. Covid-19-Welle

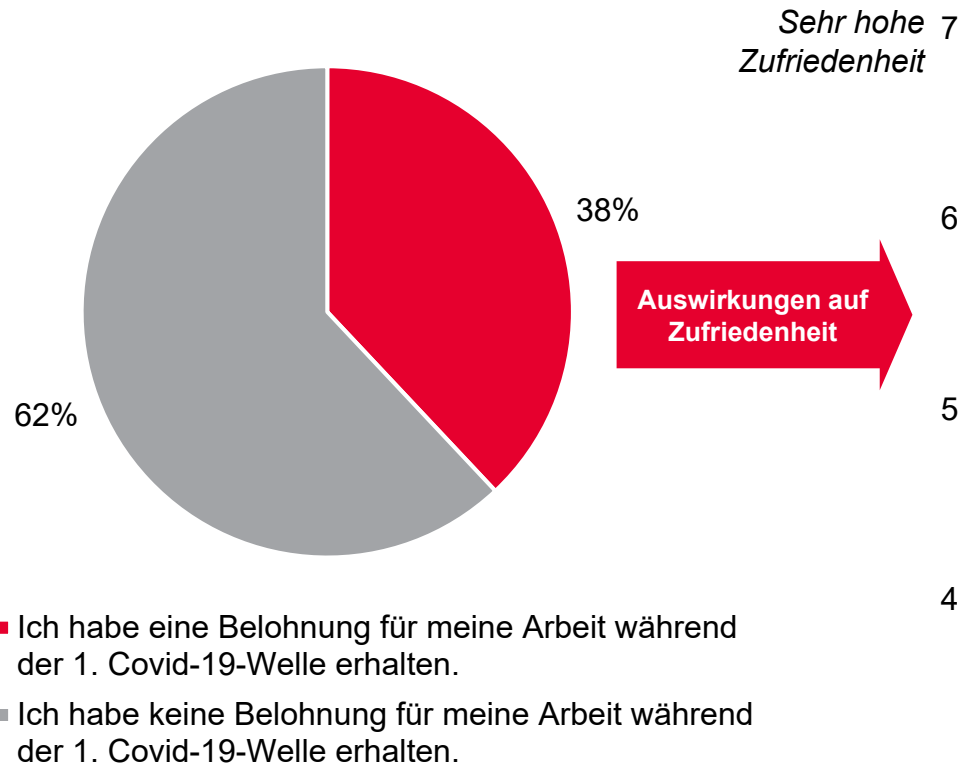
Spitäler haben während der ersten Covid-19-Welle den Fokus vor allem auf die Kommunikation von klaren Regeln und auf das Angebot von genügend Testkapazitäten gelegt.

## Massnahmen der Spitäler während der 1. Covid-19-Welle

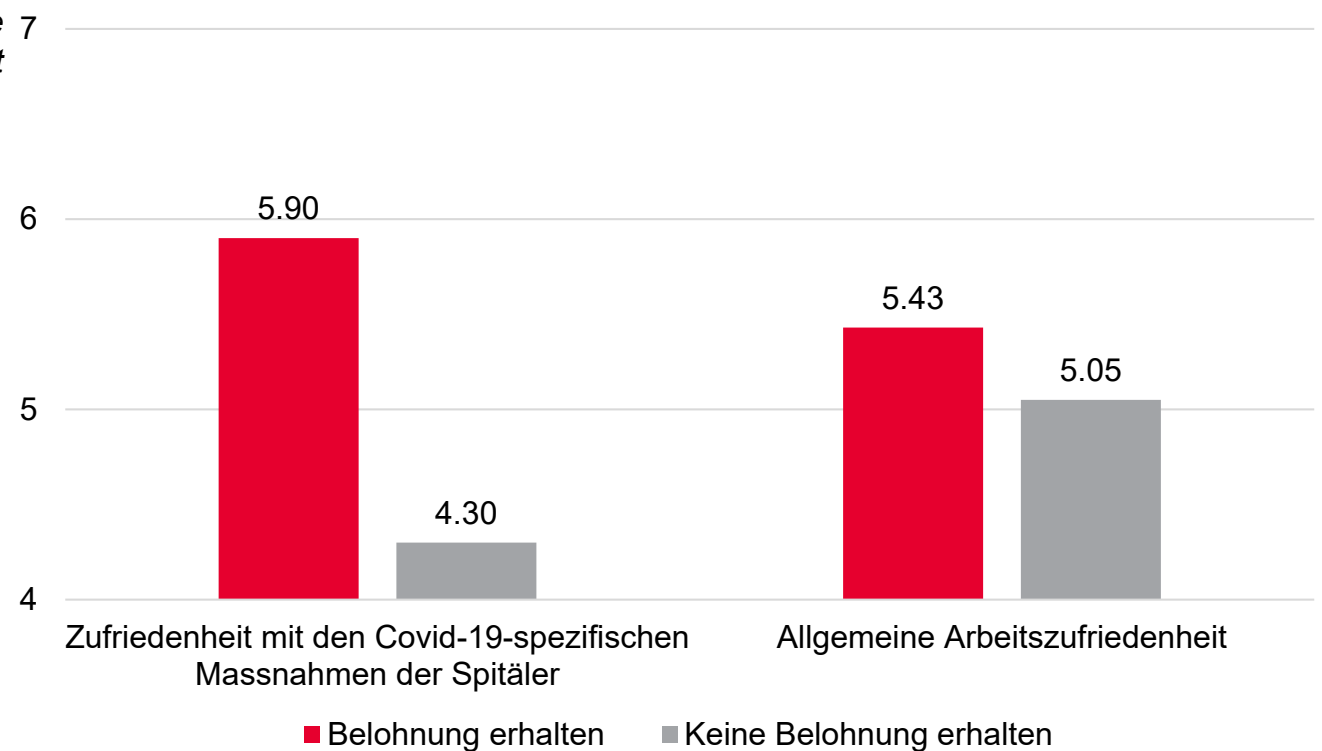


Nur eine Minderheit der Pflegefachpersonen hat für ihre Arbeit während der ersten Covid-19-Welle eine Belohnung erhalten, obwohl sich dies stark positiv auf die Zufriedenheit auswirkt.

Vergabe einer Belohnung für die Arbeit während der 1. Covid-19-Welle



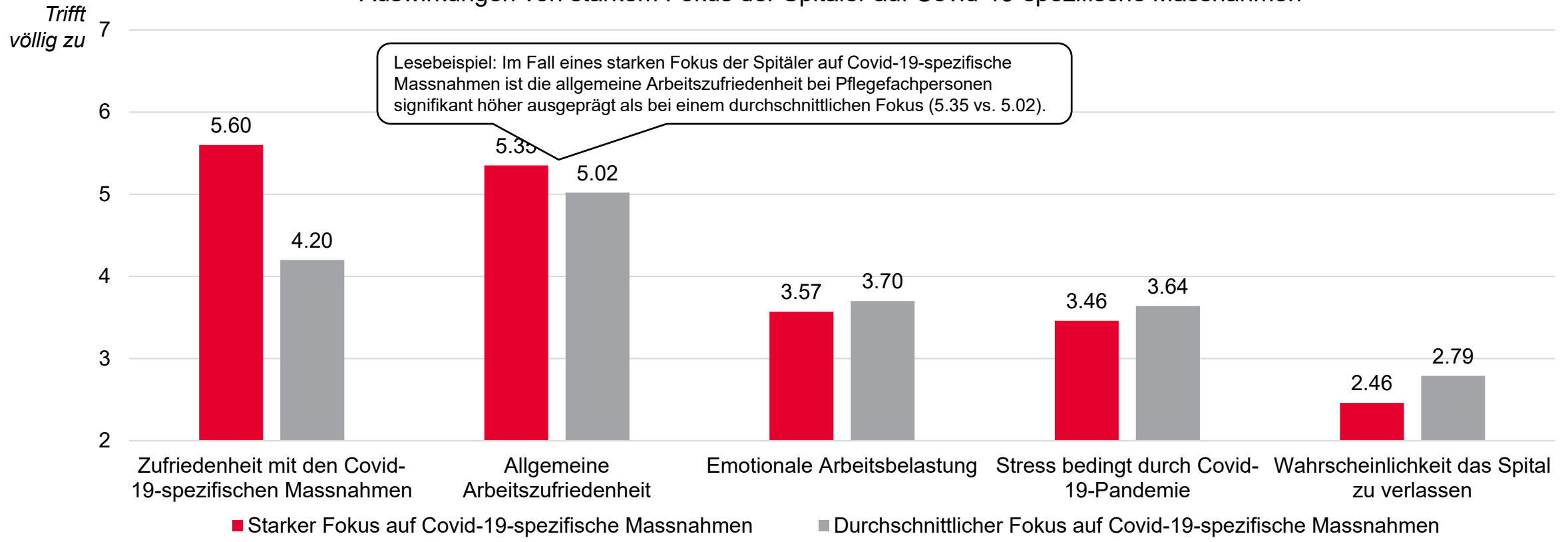
Zufriedenheit in Abhängigkeit einer Belohnung für die Arbeit während der 1. Covid-19-Welle



Unabhängig von der Art der erhaltenen Belohnung (z.B. Geschenkkorb, Gutscheine, Anerkennung, etc.) weisen jene Pflegefachpersonen, die eine Belohnung für ihre Arbeit während der ersten Covid-19-Welle erhalten haben, eine signifikant höhere Zufriedenheit mit den Covid-19-spezifischen Massnahmen ihres Spitals und auch eine signifikant höhere allgemeine Arbeitszufriedenheit auf.

# Ein starker Fokus auf Covid-19-spezifische Massnahmen der Spitäler erhöht die Zufriedenheit und senkt den Stress von Pflegefachpersonen.

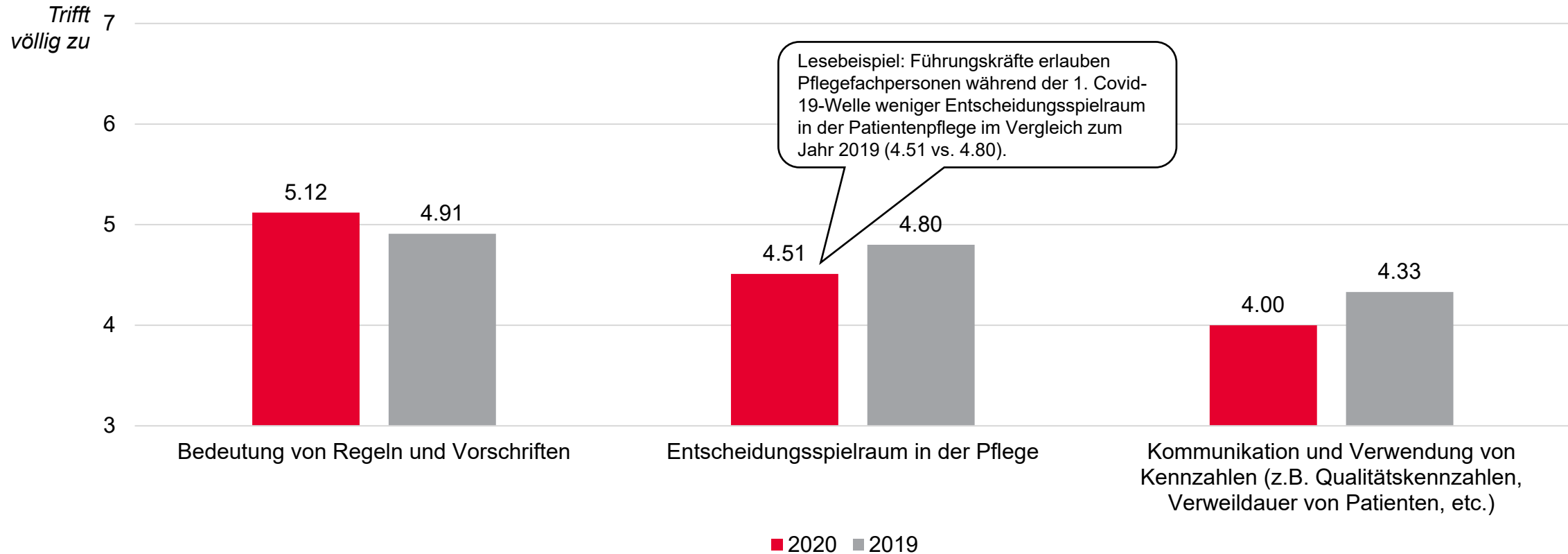
Auswirkungen von starkem Fokus der Spitäler auf Covid-19-spezifische Massnahmen



Pflegefachpersonen, die angeben, dass ihr Spital einen starken Fokus auf Covid-19-spezifische Massnahmen während der ersten Covid-19-Welle gelegt hat, sind signifikant zufriedener mit diesen Massnahmen und ihrer Arbeit und geben eine niedrigere Wahrscheinlichkeit an, ihr Spital zu verlassen. Ebenso geben sie eine niedrigere emotionale Arbeitsbelastung und niedrigeren Covid-19-bedingten Stress an.

## Führungskräfte setzten während der ersten Covid-19-Welle auf eine zentralere Führung mit mehr Regeln und weniger Entscheidungsspielraum für Pflegefachpersonen im Vergleich zum Jahr 2019.

Veränderungen in der Führung der Pflegefachpersonen während der 1. Covid-19-Welle



Als Reaktion auf die gestiegene Unsicherheit während der ersten Covid-19-Welle haben Führungskräfte mehr auf Regeln und Einschränkungen der Entscheidungsspielräume der Pflegefachpersonen bei der Ausübung ihrer Arbeit gesetzt im Vergleich zu 2019. Gegenüber dem Jahr 2019 ist auch über alle Abteilungen hinweg die Kommunikation und Verwendung von Kennzahlen deutlich gesunken.

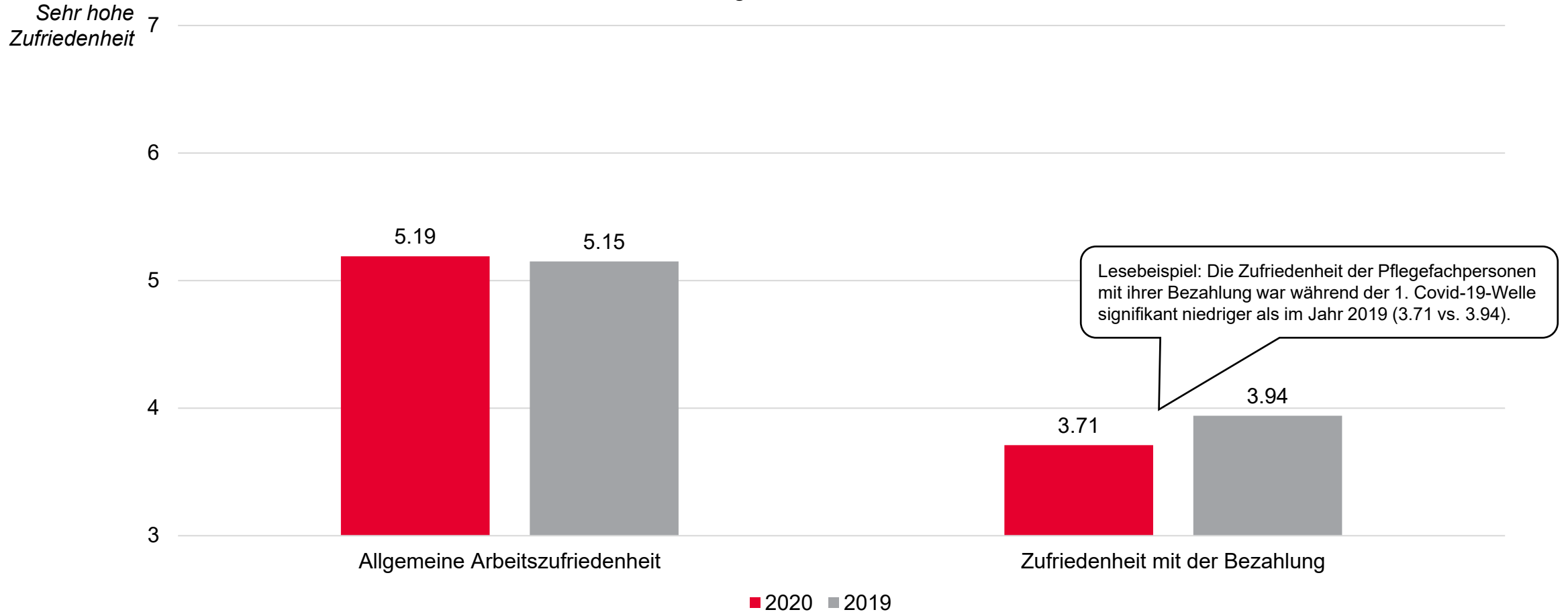
# Übersicht

---

1	Methodik der Erhebung
2	Auswirkungen der 1. Covid-19-Welle auf Pflegefachpersonen
3	Covid-19-spezifische Massnahmen der Spitäler
4	Zufriedenheit der Pflegefachpersonen während der 1. Covid-19-Welle

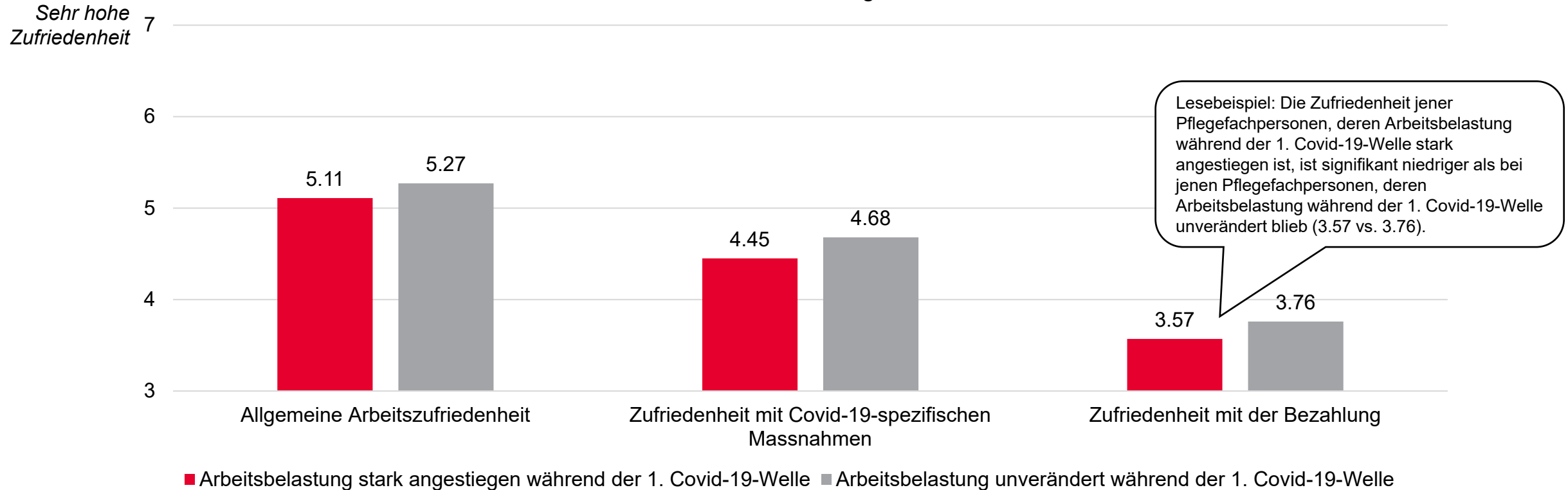
Während sich die allgemeine Arbeitszufriedenheit im Vergleich zu 2019 leicht erhöht hat, ist die Zufriedenheit der Pflegefachpersonen mit ihrer Bezahlung gesunken.

Entwicklung der Zufriedenheit der Pflegefachpersonen während der 1. Covid-19-Welle im Vergleich zum Jahr 2019



Die Veränderungen in der Zufriedenheit der Pflegefachpersonen fallen stärker negativ aus bei Pflegefachpersonen, deren Arbeitsbelastung durch die Covid-19-Pandemie stark angestiegen ist.

Zufriedenheit der Pflegefachpersonen während der 1. Covid-19-Welle in Abhängigkeit von deren Arbeitsbelastung



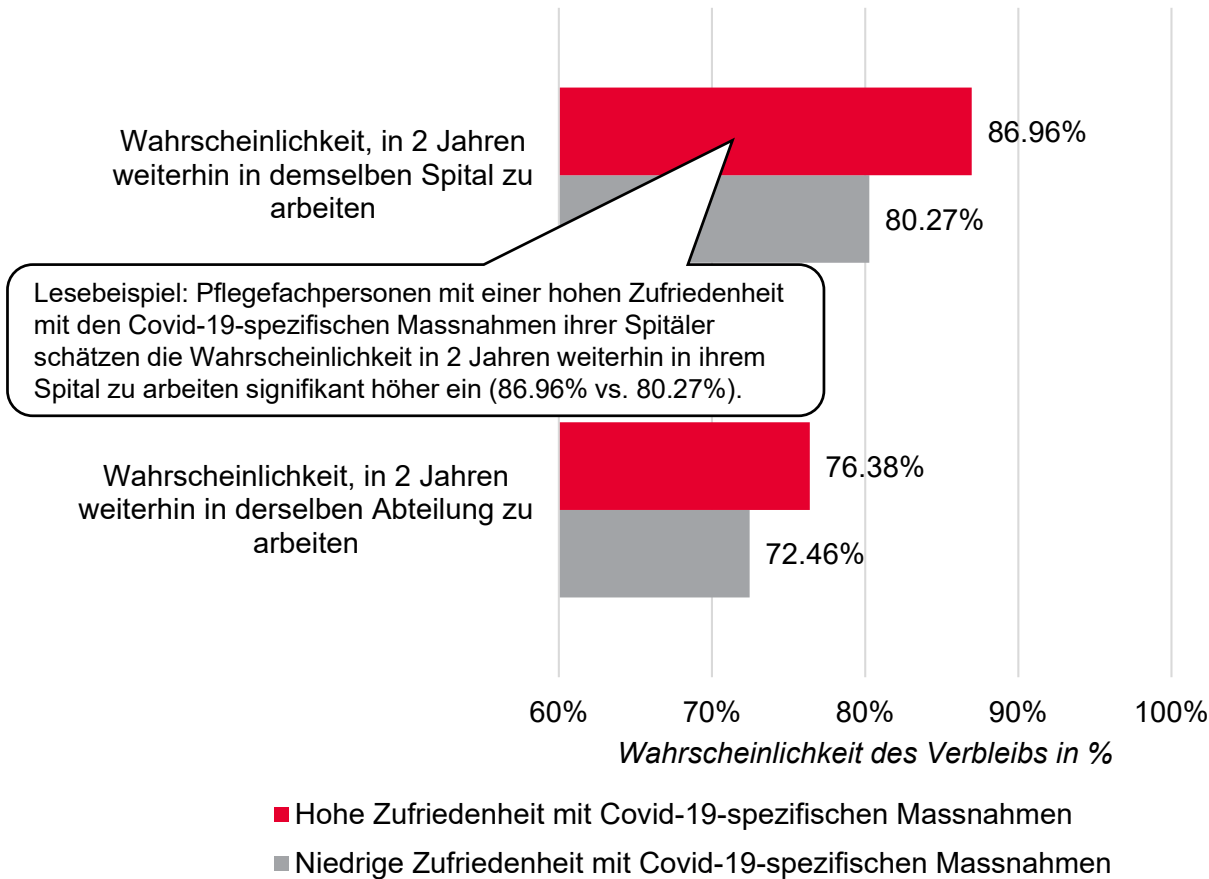
Die Unterschiede zwischen Pflegefachpersonen mit stark erhöhter Arbeitsbelastung während der ersten Covid-19-Welle und Pflegefachpersonen mit unveränderter Arbeitsbelastung zeigen sich sehr deutlich bei der allgemeinen Arbeitszufriedenheit, bei der Zufriedenheit mit den Covid-19-spezifischen Massnahmen sowie bei der Zufriedenheit mit der Bezahlung.



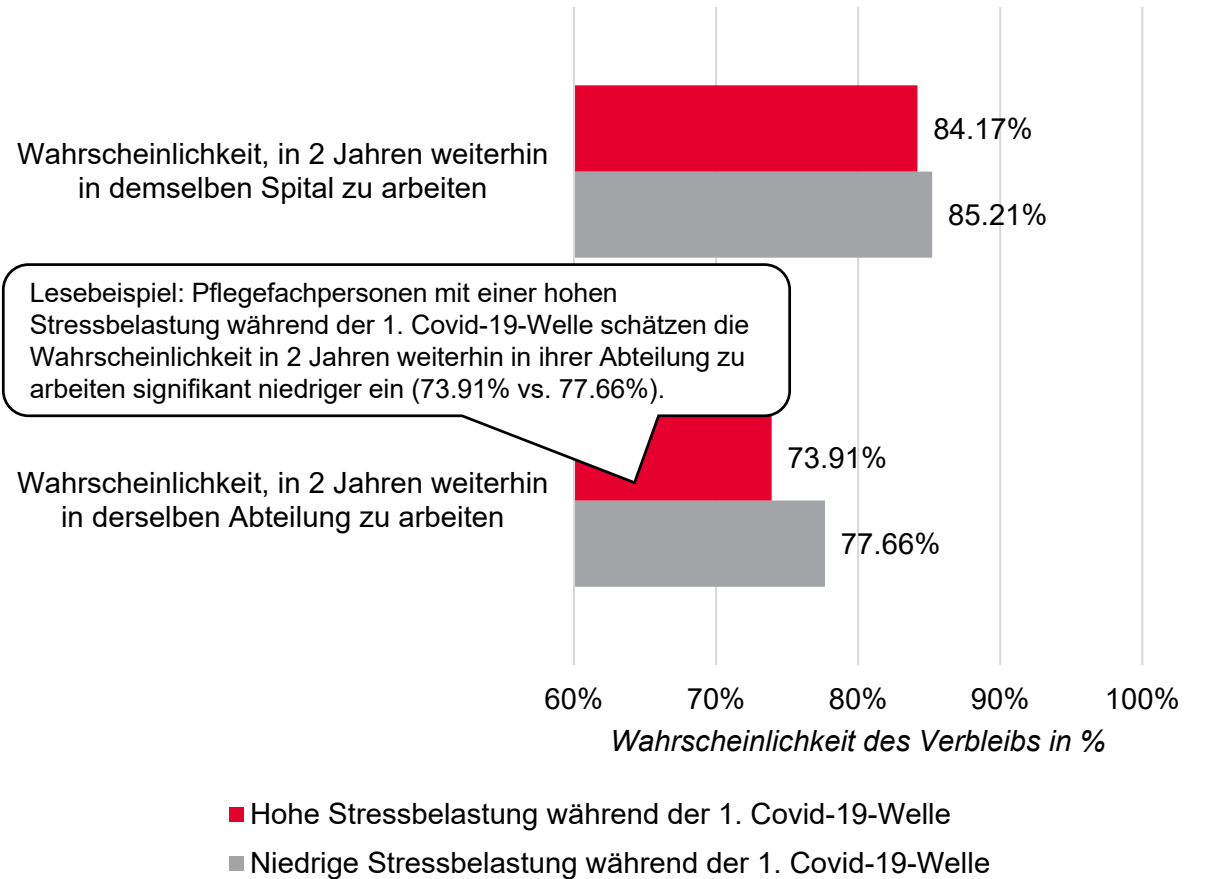
Während Zufriedenheit der Pflegefachpersonen mit den Covid-19-spezifischen Massnahmen die Wahrscheinlichkeit des Verbleibs positiv beeinflusst, zeigt Stressbelastung einen negativen Effekt.

Zufriedenheit der Pflegefachpersonen mit den Covid-19-spezifischen Massnahmen und Wahrscheinlichkeit des Verbleibs

Stressbelastung der Pflegefachpersonen während der 1. Covid-19-Welle und Wahrscheinlichkeit des Verbleibs



Lesebeispiel: Pflegefachpersonen mit einer hohen Zufriedenheit mit den Covid-19-spezifischen Massnahmen ihrer Spitäler schätzen die Wahrscheinlichkeit in 2 Jahren weiterhin in ihrem Spital zu arbeiten signifikant höher ein (86.96% vs. 80.27%).



Lesebeispiel: Pflegefachpersonen mit einer hohen Stressbelastung während der 1. Covid-19-Welle schätzen die Wahrscheinlichkeit in 2 Jahren weiterhin in ihrer Abteilung zu arbeiten signifikant niedriger ein (73.91% vs. 77.66%).

Wir danken Ihnen recht herzlich für Ihre Unterstützung und stehen Ihnen bei Fragen gerne jederzeit zur Verfügung.

---

**Prof. Dr. Markus Arnold**

Direktor Managerial Accounting

E-Mail: [markus.arnold@iuc.unibe.ch](mailto:markus.arnold@iuc.unibe.ch)

**Prof. Dr. Arthur Posch**

E-Mail: [arthur.posch@iuc.unibe.ch](mailto:arthur.posch@iuc.unibe.ch)

Universität Bern  
Institut für Unternehmensrechnung und Controlling  
Engehaldenstrasse 4  
3012 Bern

Telefon: +41 31 631 37 61